



Bohren – Bilden – Begeistern

Liebe Leserinnen und Leser,

vor gut einem Jahr durfte ich zusammen mit Herrn Moritz Lohe die Geschäftsführung des Bau-ABC Rostrup, des ABZ Mellendorf und der Bau-Akademie Nord antreten, welche zuvor lange Jahre von Herrn Emke Emken und Herrn Karsten Wischhof geleitet wurden. Als Doppelspitze können wir bereits auf ein ereignis- und erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken.

Als bundesweit größte überbetriebliche Bildungsstätte seiner Art spielt das Bau-ABC Rostrup seit 1976 eine wichtige Rolle bei der Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung der Bauwirtschaft. Durch den hohen Spezialisierungs- und Diversifizierungsgrad in den Hoch-, Tief- und Ausbauberufen, sowie der Integration aller baurelevanten Berufsfelder der Maschinentechnik, Mechatronik oder Elektrik, konnte eine exzellente Expertise entwickelt werden. Die Ausbildungsphilosophie im Bau-ABC Rostrup wird getragen von der Idee, die überbetriebliche Ausbildung, den Berufsschulunterricht und das Prüfungsgeschehen im Hinblick auf Lernortkooperationen inhaltlich und räumlich eng zu verbinden. In Kooperation mit Hochschulen und Instituten sind duale Bachelor-Studiengänge im Praxisverbund mit einer integrierten Erstausbildung möglich. Durch die starke Vernetzung in der Branche und genutzte Synergien steht ein breites Angebot zur praxisorientierten Weiterbildung bereit, wie z. B. auch die Fachkräfteschulungen „Geothermie“ und „Baugrund“ im Bereich der Bohrtechnik.

Der ermittelte Fachkräftebedarf für die oberflächennahe oder mitteltiefe Geothermie beziffert sich allerdings bis in das Jahr 2030 auf min. 2.500, bei 312 Absolventen im Jahr. Bis 2040 werden jedoch weitere 6.000 Fachkräfte benötigt, d. h. die Anzahl der Absolventen muss weiterhin deutlich erhöht werden. Mit Blick auf die Brunnenbauer und Speziali-tiefbauer, als Fachkräfte der Bohrtechnik, insbesondere im Bereich der Geothermie, zeichnen sich derzeit am Markt nur begrenzt verfügbare Kapazitäten ab.

Um den notwendigen Fachkräfteaufwuchs zu beschleunigen, muss das überbetriebliche Ausbildungszentrum am Standort Bad Zwischenahn finanziell gestärkt werden. Ein finanzieller Quereinstieg muss auch für erfahrene Hilfs-

kräfte der Bohrtechnik ermöglicht werden. Mit der geplanten Maßnahme „Teilqualifikation Geothermie“ im Berufsfeld Brunnenbau lässt sich in sechs Monaten mit theoretischen und überbetrieblichen Maßnahmen plus Praktikum eine qualifizierte Teilausbildung für Fachkräfte insbesondere im Bereich von Geothermiebohrungen realisieren. Daran arbeiten wir. Auch die Gerätetechnik hat sich stetig weiterentwickelt – ein Prozess, der bestimmt noch lange nicht abgeschlossen ist. Die Ausbildung des Brunnen- wie Speziali-tiefbauers sowie die Teilqualifizierung der Quereinsteiger stellt sicher, dass die komplexe Bohrgerätetechnik auch in Zukunft perfekt bedient und eingesetzt wird.

Im Bau-ABC Rostrup in Bad Zwischenahn finden vom 20. bis 21. September die Bohrtechartage 2023 inklusive der 73. Deutschen Brunnenbauertage statt, begleitet von Fachvorträgen, einer umfangreichen Fachaustellung sowie praktischen Vorführungen. Unsere Leitthemen lauten in diesem Jahr: Geothermie, Energie, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Bei dieser Veranstaltung kann sich jeder selbst einen Überblick über Technik und Ausbildung im Ausbildungszentrum verschaffen, mit reichlich Gelegenheit zum fachlichen Erfahrungsaustausch. Zahlreiche praxisnahe Themenfelder werden vorgestellt und diskutiert.

Wir sind zuversichtlich, dass die Bohrtechartage als Informationsplattform wieder von möglichst vielen Besuchern genutzt wird. Ich freue mich auf Ihren Besuch – ganz unter dem Motto: „Bohren – Bilden – Begeistern“!

Herzlichst Ihre

Dipl.-Ing. (FH) Melanie Campbell
Geschäftsführung VBB Nord e. V.